



Hat mein Kind eine Lese-Rechtschreib-Störung?

Liebe Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

vielleicht beschäftigen Sie sich hin und wieder mit der Frage, ob die Lese- bzw. Rechtschreibkompetenz Ihres Kindes angemessen entwickelt ist oder ob Ihr Kind an einer **Lese-Rechtschreib-Störung** leiden könnte.

Sprechen Sie immer zunächst die **Klassenleitung ihres Kindes** an. Bestätigt diese Ihren Verdacht, dann haben Sie zwei Möglichkeiten:

Entweder Sie wenden sich an einen niedergelassenen **Facharzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie**, um dort eine fachärztliche Stellungnahme erstellen zu lassen. Dort können medizinische Fragen gleich geklärt werden. Dies ist ohnehin notwendig.

Oder Sie können sich zunächst an mich als **Beratungslehrer wenden**. Ich werde ebenfalls eine testdiagnostische Klärung vornehmen. Bei einem Arzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie benötigen Sie danach aber dennoch einen Termin.

Egal für welchen Weg Sie sich entscheiden, in beiden Fällen werden die **Testergebnisse der Schulpsychologin** vorgestellt, die dann eine schulpsychologische **Stellungnahme** erstellt.

Diese ist die Grundlage für die **Entscheidung der Schulleitung**, ob Sie für Ihr Kind einen **Nachteilsausgleich und/oder einen Notenschutz** bewilligt bekommen.

Egal für welchen Weg Sie sich entscheiden - Ihr Kind wird es Ihnen danken.
Mit freundlichen Grüßen

Peter Mack, qual. Beratungslehrkraft